

Annaburger Zeitung

Wochenblatt für Annaburg und die umliegenden Gemeinden

Erscheint wöchentlich zweimal: Mittwoch und Sonnabend (Ausgabe am Abend vorher). Bezugspreis monatlich 1,40 M., vierteljährlich 4 M., 20 Bfg. frei ins Haus; durch die Post bezogen zum selben Preise (ohne Bestellgeld). Bestellungen nehmen alle Postanstalten und deren Briefträger, unsere Zeitungsboten, sowie die Geschäftsstelle entgegen.

Amtliches
Publikations-Organ



für Amts- und
Gemeinde-Behörden

Die Anzeigengebühr beträgt für den 1 mm hohen einspalt. Raum 20 Bfg., für außerhalb Wohnende 30 Bfg. Anzeigen im amtlichen Teile 50 Bfg., im Anzeigenteil 100 Bfg. (inkl. Teuerungszuschlag u. Umlagesteuer). Anzeigen-Annahme bis Dienstag und Freitag vormittags 9 Uhr. Größere Anzeigen-Aufträge werden tags vorher erbeten.

Verantwortlich: Dr. 24.

Verlag: Adress: Julius Annaburg Ges. S. 24.

Nr. 14.

Mittwoch, den 16. Februar 1921.

25. Jahrg.

Amtlicher Teil.

Landtags-, Provinziallandtags- und Kreistags-Wahl.

Hierdurch bringen wir zur Kenntnis, daß die Gemeinde Annaburg in 2 Stimmbezirke eingeteilt ist.

Der 1. Stimmbezirk umfaßt: Markt, Hindenburgstr., Torgauerstr., Gärtnerstr., Bahnhofstr., Gasankalt, Friedhofstr., Lohauerstr., Feldstr., Almenstr., Ackerstr., Hofbreite, Belgestr., Schweinitzer- und Mittelstraße.
Wahlvorsteher: Herr Amtsvorsteher **Schaefer**
Stellvertreter: Herr Geschäftsführer **Gieh**
Wahllokal: „Gesellschaftshaus“.

Der 2. Stimmbezirk umfaßt: Baberei, Windmühlen, Gertudshof, Zieghernit, Hinterholzborfer, Töpferstraße, Planweg, Am Neugraben, Niedererstr., Hofestr., Gutsbezirk Schloß Annaburg, Fortgutsbezirke Annaburg und Thiergarten und Wühlentstraße.
Wahlvorsteher: Herr Bädemeister **Rietdorf**
Stellvertreter: Herr Steingutmalers **Gauerbei**
Wahllokal: „Goldener Ring“.

Vorstehendes wird mit dem Hinzufügen veröffentlicht, daß die Wahlen am Sonntag, d. 20. Februar 1921 in der Zeit von 9 Uhr vormittags bis 6 Uhr nachmittags stattfinden.

Annaburg, den 12. Februar 1921.
Der Gemeinde-Vorstand. Henze.

Bekanntmachung.

Die Steuern für das 4. Vierteljahr 1920 nebst Nachzahlung der unzulage Gemeindebeschlüsse auf 500 Prozent erhöhen Zuschläge zur Grund-, Gebäude- und Gewerbesteuer, sowie die Feuerversicherungsbeiträge für das 1. Halbjahr 1921 sind umgehend an die Gemeindefasse zu zahlen.

Annaburg, den 15. Februar 1921.
Der Gemeinde-Vorstand. Henze.

Bekanntmachung.

Die Ausgabe der Wahlkarten für die Zeit vom 16. Februar bis 15. April d. Js. erfolgt am Mittwoch den 16. d. Mts. in der Zeit von 9 Uhr vormittags bis 1 Uhr nachmittags.

Annaburg, den 14. Februar 1921.
Der Gemeinde-Vorstand. Henze.

Bekanntmachung.

Am Donnerstag den 17. und Freitag den 18. Februar werden die neuen Brot- und Speisefettkarten unter Vorlegung der Kontrollbücher ausgegeben. Die Versorgungsberechtigten werden wie folgt abgefordert:

Am Donnerstag, den 17. d. Mts.:

Markt, Hindenburgstraße	9-10 Uhr Vorm.
Torgauer- und Gärtnerstr.	1/2 11-12 „
Friedhof- und Lohauerstr.	12-1 „ Mittags
Soldorferstr.	3-4 „ Nachm.
Töpferstr., Baberei, Zieghernit	4-5 „
Feld- und Almenstraße	5-6 „

Am Freitag, den 18. d. Mts.:

Ackerstraße, Hofbreite u. Belgestr.	9-10 Uhr Vorm.
Mühlenstr., Schweinitzerstr. und Gertudshof	1/2 11-12 Uhr
Sinterstraße	12-1 „ Mittags
Mittelstraße	3-4 „ Nachm.
Planweg und am Neugraben	4-5 „
Niederer- und Hofstraße	5-6 „

Die angegebenen Zeiten sind unbedingt innezuhalten. Versorgungsberechtigte, die an dem für sie bestimmten Tage an der Abholung der Karten behindert sind, wollen eine zuverlässige Person mit dem Abholen der Karten beauftragen, da nicht pünktlich entnommene Karten erst nach Ablauf der Ausgabezeit abgegeben werden können. Die Lebensmittelfkarten werden dem Abholenden vom Lebensmittelamt

Merkt es Euch:

In einen **Blauen Umschlag** wird gesteckt
Der Zettel, der den Namen **Boës** trägt.
In den von **Grauer** Farbe steckt ein
Die Zettel **Gereke** und **Feuerstein!**

genau vorgezählt, der Abholende hat sich an Ort und Stelle von der Richtigkeit der Karten zu überzeugen, da nachträgliche Reklamationen keine Berücksichtigung finden. Unrechtmäßiger Kartenbezug ist strafbar.
Annaburg, den 14. Februar 1921.
Der Gemeinde-Vorstand. Henze.

Lokales und Provinzielles.

— **Annaburg.** Die von der hierorts bestehenden „Gemeinschaft für entschiedenes Christentum“ in voriger Woche veranstalteten Coagulationsabende hatten sich eines äußerst regen Zuspruchs zu erfreuen. Abendsfüllte eine zahlreiche Menge das vom Gemeindevorstand für diesen Zweck freundlichst zur Verfügung gestellte Gotteshaus, um den schlichten Reden des Vortragenden Herrn Dr. jur. Wiegling zu lauschen, der ausgehend „Von Gleichnis vom verlorenen Sohne“ eindrucksvolle, maahnende Worte an die Versammelten, namentlich die Jugend richtete, sich mehr und mehr dem Treiben der Welt ab — und Jesu zuzuwenden. Möchten die schlichten Freier dazu beigetragen haben, den religiösen Sinn in unserer Gemeinde mehr und mehr zu vertiefen.

— **Annaburg.** Am Sonntag, den 13. Februar nachmittags sprach in einer Mitgliederversammlung der „Bürgerlichen Vereinigung“ Herr Landrat Dr. Gereke aus Torgau. In überaus packender und zutreffender Weise erläuterte Herr Landrat Dr. Gereke in 1 1/2 stündiger ununterbrochener Rede die in der heutigen schweren Zeit uns besonders stark interessierenden wirtschaftlichen Fragen. Reichlicher Applaus dankte dem Vortragenden für seine treffenden Schilderungen. Es ist dies der zweite Vortrag, den uns die Bürgerliche Vereinigung in diesem Jahre gehalten hat. Allgemein wurde der Wunsch laut, daß derartige Vorträge in der Bürgerlichen Vereinigung zu einer ständigen Einrichtung werden mögen. Nach Schluß des Vortrags erfolgte eine Aussprache über Gemeinde-Angelegenheiten, an der sich eine große Anzahl Mitglieder in lebhafter Debatte beteiligte. Ueber 30 Mitglieder wurden vor Beginn der Versammlung neu aufgenommen.

— **Annaburg.** Am Sonntag abend fand im Goldenen Ring eine öffentliche Volksversammlung der „Alten Sozialdemokratischen Partei“ statt, in welcher Herr Lehrer Schulz aus Dresden referierte. In ca. einstündigem Vortrage verbreitete sich Redner über das Wesen und die Ziele des Sozialismus. Des Weiteren erörterte derselbe die unter Mitwirkung der Partei im Reichs- und Landtage zum Wohle des arbeitenden Standes geschaffenen Gesetzesvorlagen, mehrfach unterbrochen von stürmischen Zwischenrufen der Versammlungsteilnehmer. An der Debatte beteiligte sich Herr Steingutmalers Hofmann von der V. R. P., der in längeren Ausführungen dem Redner unter Beifall seiner Parteigenossen scharf entgegentrat.

— **Annaburg.** An dieser Stelle wird nochmals darauf hingewiesen, daß am Freitag, den 18. Februar a. c., abends 8 Uhr im „Goldenen Ring“ eine öffentliche Wähler-

versammlung der Deutschen Volkspartei stattfindet. Die Ortsgruppe Annaburg hat als Redner Herrn Staatsbeamten Höfer und Herrn Unger gewonnen. Herr Unger ist ja den Annaburgern durch die letzte Versammlung als ein außerordentlich tüchtiger Redner bekannt. Wir können allen Wählerinnen und Wählern, nicht zuletzt den Arbeitern und Beamten den Besuch der Versammlung dringend empfehlen.

— **Annaburg.** Am Sonntag weite die 1. Elf des F.C. N. zum fälligen Verbandsspiel in Herzberg. Da der Boden vollständig spielunfähig wurde, brach der Schiedsrichter in der 24. Minute das Spiel beim Stande von 0 : 2 ab.

— **Annaburg.** Am Donnerstag gelangt des deutsch-österreichischen Dichters Franz Grillparzer schönes Werk: „Des Meeres und der Liebe Wellen“ zur Aufführung. Man kann wohl mit Recht behaupten, daß dieses Stück mit einer der herrlichsten Liebestragödien der deutschen Literatur ist. Vom Inhalt möchte man verraten, daß es eine stimmungs-volle Gestaltung der Hero- und Leander-Sagen ist. Die Rollen liegen in den besten Händen; das was Ausstattung anbetrifft (das Stück spielt im alten Griechenland), wird die Direktion Walden nichts unerwünscht lassen, auch in dieser Hinsicht dem Stück zu einem Erfolge zu verhelfen. Wir empfehlen den Besuch gerade dieser Vorstellung auf das Angelegentlichste.

— **Annaburg.** Wie uns mitgeteilt wird, nimmt die Mitgliederzahl der hiesigen Ortsgruppe der Deutschen Volkspartei von Tag zu Tag zu. Weitere Anmeldungen nehmen entgegen die Herren Dr. Schellhorn, 1. Vorj.; Bädemeister, Rietdorf, 2. Vorj.; W. Runze jun., Kassierer; Lehrer Scharrnub; Schmiedemstr. W. Grähl jun.; Bahnhofsvorsteher Kaiser; Leitungs-aufsichter Ansel; Fahrradhändler Ködler; Gärtnermeister Riech; Förster Schwarz; Dberdreher Witz; Schuhmachermeister, Freibant; Schmiedemstr. Wille; Malermeister, Hempe; Kaufmann Frischje; Postschaffner Ködler und Posthofschrner Passin.

— **Beschäftigung ausländischer Arbeitskräfte.** Das Landesarbeitsamt Sachsen-Anhalt teilt mit: Die für die Beschäftigung ausländischer Arbeitskräfte geltenden Bestimmungen werden hiermit nachdrücklich in Erinnerung gebracht: Für den Regierungsbezirk Merseburg bestimmt die Verordnung vom 30. Juni 1920 (Reg.-Amts-Bl. S. 202), daß die Anstellung und Beschäftigung ausländischer Internierter (früherer Kriegsgefangener) nur mit Genehmigung des Landesarbeitsamtes Sachsen-Anhalt Magdeburg erlaubt ist. Bei Zusammenhandlungen wird Gehaltsfreise bis zu 3000 (Dreitausend) Mark angebrocht. Durch Verordnung des Regierungspräsidenten vom 18. November 1920 wurden diese Bestimmungen auf alle Ausländer ausgedehnt. Verstöße gegen diese Bestimmungen müssen entsprechend verfolgt werden.

— Das Finanzamt schreibt uns: Bei der Anstellung der auf Grund der amtlichen Bekanntmachung des Finanzamtes vom 25. v. Mts. auszufüllenden Gehalts- und Lohnlisten sind Zweifel entstanden, wie sich aus Anfragen an das Finanzamt ergeben hat, ob Teuerungsz- und Kinderzulagen mitanzugeben seien. Diese Frage ist zu bejahen. Es sind

daher alle im Kalenderjahre 1920 gewährten Feuerungs- und Rindbezulagen, sonstige Wirtschaftsbefreiungen und Entschuldigungsvergütungen in der Gehalts- und Lohnliste aufzuführen. Das gilt auch von den vorerwähnten und sonstigen gleichartigen Entlastungen, die in der Zeit vom 1. Januar bis 31. März 1920 gewährt sind.

Das Finanzamt schreibt uns: Jeder, der Personen gegen Gehalt, Lohn oder sonstiges Entgelt im Kalenderjahre 1920 länger als zwei Monate beschäftigt hat, muß eine Lohnliste aufstellen und sie dem Finanzamt überreichen. Die Lohnliste ist gemeindefeindlich nach den Wohnorten der Angestellten aufzustellen. In jeder Lohnliste dürfen sich daher Angaben von Angestellten nur ein und derselben Gemeinde befinden. Wer also Angestellte aus mehreren Gemeinden beschäftigt, muß Lohnlisten für die in derselben Gemeinde wohnenden Lohnempfänger aufstellen. Die Listen sind nur dem Finanzamt, nicht der Gemeindebehörde zu überreichen. In der Lohnliste ist Name, Stellung, Wohnung und bei dem Arbeitgeber erhaltene Einkommen anzugeben. Auch noch nicht 14 Jahre alte Kinder sind mit ihrem Arbeitseinkommen aufzuführen. Angewiesen sind in der Lohnliste Lebensverhältnisse und die wirkliche Höhe des Einkommens, unzulässig ist es, statt des Einkommens nur den Grundlohn oder Stundenlohn anzugeben. Es sind auch Angaben zu machen bezüglich der Personen, die nur hundertweise bei dem Arbeitgeber beschäftigt sind, also bezüglich der Aufwartungen, Kleinmachefrauen usw., ferner nicht nur bezüglich der Personen, die zur Zeit der Aufstellung der Liste bei dem Arbeitgeber beschäftigt sind, sondern für alle Personen, die im Kalenderjahre 1920 bei ihm beschäftigt waren, sofern die Beschäftigung länger als zwei Monate gedauert hat.

Annaburg. Die Deutsch-Demokratische Partei labet für heute Mittwoch abend zu einer Versammlung im Goldenen Ring ein, in welcher Herr Amtsgerichtsrat Hilde-Prellin über „die Bedeutung der Kreisratswahlen“ sprechen wird. — Am gleichen Tage spricht in einer öffentlichen Volksversammlung im Bürgergarten der Landtagsabgeordnete der kommunistischen Partei Genosse Holzweige-Wildschütz über „Parlamentarismus und Sowjetrußland“.

Mühlberg, 10. Februar. In der Nacht zum Dienstag haben Diebe in dem an den Schützenweg angrenzenden Garten des Herrn Bädermeister A. Wäcker mit großer Dreifigkeit gearbeitet. Dasselbe befanden sich in einer Miete etwa 20 Zentner Kartoffeln, welche zur Saat bestimmt waren. Die Miete ist in der fraglichen Nacht vollständig ihres Inhalts beraubt worden. Der Besohlene ließ am Dienstag den Polizeifund von Falkenberg kommen, der eine bestimmte Spur verfolgte.

Wittenberg, 12. Februar. Ertrunken hat sich vorgestern in kurzer Abwesenheit seiner Angehörigen der in der Charlottenstraße wohnhafte Arbeiter Rumpf. Die Gründe, die den sonst so arbeitsamen Mann zu der Tat führten, sind wohl in einer unheilbaren Krankheit zu suchen.

Tödlich verunglückt ist Freitag vormittag 9 Uhr der ca. 35jährige Kranzier Ernst Lehmann, hier, Gießereistr. 31, auf dem hiesigen Bahnhof. Beim Anhängen eines Wagens

wurde er anscheinend von einem Buffer erfasst und am Brustkorb so schwer verletzt, daß der Tod sofort eintrat.

Gefohlen wurde aus einer unverschlossenen Stube des Hauses Mauerstraße 12 am Dienstag dem Eisenbahnarbeiter Riedel von der Wächstrollette eine goldene Damenuhr mit Kette. Der Diebstahl ausgeführt zu haben ist ein Arbeiter, der in der fraglichen Zeit dort gesehen wurde, dringend verdächtig.

Deffau. Der 20 Jahre alte Handlungsgehilfe Willi Schwarztopf aus Deffau wurde verhaftet, weil er seit langer Zeit aus dem hiesigen Güterbahnhofe und dem Speicher einer Deffauer Speditionsfirma Gegenstände im Werte von mehreren 100 000 Mark entwendet hat. Erbeutet wurden Kücheneinrichtungen, Korbmöbelgarnituren, ganze Ballen Stoffe und Leinwand, ungefähre Kisten Zuderwaren, Schokolade, Wein, Roggen, Selt, Zigarren, gewaltige Mengen Fahrradmäntel und Decken, Kleidungsstücke usw. Die Sachen verpackt auf rätselhafter Weise und wurden vermutlich durch das Befesteln von Frachtbriefen entwendet. Bei einem Mitbeteiligten, dem 25jährigen Handlungsgehilfen Otto Baumgarten wurden 35 neue Anzüge unterm Bett gefunden. Ein Deffauer Handelsmann, Gustav A. war Abnehmer von geflochtenen Fahrzeughüllen im Werte von vielen Tausenden. Für etwa 100 000 Mark geflochtene Sachen wurden nach außerhalb verpackt, der Rest in Deffau umgekehrt.

Oberhellingen am See. Als der Kaufmann P. am Sonnabend von einem Feste nach Hause ging, fand er das Schwein und die Ziege frei im Hofe herumlaufend vor, während drei Hammel verschwunden waren. Einer der Hammel wurde geschlachtet hinter dem Grundstück gefunden, der zweite lief in der Nähe umher und der dritte wurde am Sonntag früh am Friedhofe entdeckt. Von den Tälern, die offenbar gestört wurden, fehlte jede Spur.

Erfurt. Dem Reichstag ist aus Erfurter Unternehmerrufen eine Eingabe zugegangen, in der um die Aufhebung des Achtstundentages für Familienärzte, die im Interesse ihrer Familie länger arbeiten wollen, gebeten wird.

Neuß (Saalfeld), 11. Febr. (Herzschlag.) Bei der Witwe Zwanzig wurde nachts eingebrochen. Auf ihre Siffern kam der benachbarte Gutsbesitzer O. Planert herbei und wollte die Umwohnerden alarmieren. Durch die große Aufregung bekam er einen Herzschlag und starb. Die Familie Planert hatte erst im letzten Jahre einen schweren Verlust zu verzeichnen, dadurch, daß ein Angehöriger bei den Märzunruhen ums Leben kam.

Schmölln. (Winterföhn.) Der Schlosser Reil, der zwei Geliebte hatte, die sich beide in geeigneten Umständen befanden, wollte eine los sein und lud sie zu einem Spaziergang ein. Am Sprottenweg zwischen Schmölln und Schloßgig machte er ihr den Vorschlag, gemeinsam in den Tod zu gehen. Da sie aber darauf nicht einging, ließ er sie ins Wasser und entfernte sich. Das Mädchen konnte sich indes retten und erlittete Ansehe. Reil wurde verhaftet.

Großkamsdorf (Kr. Ziegenrück), 10. Februar. Sechs- und fünfzig Stunden unter der Erde hat der Bergmann A. Bager aus Gohmsdorf unrettbar zubringen müssen. Er hatte seine Arbeitsstätte im Schacht durch eine andere Ausfahrt

vorzeitig verlassen wollen. Zu seinem Unglück ging ihm seine Karbidlampe aus, so daß er sich in dem Labyrinth von Gängen nicht mehr zurechtfinden konnte. Die Bergschicht suchte nach dem Vermissten unablässig Tag und Nacht; erst am dritten Tage gelang es ihr, den Kameraden an einer gefährlichen Stelle zu finden.

Bermischte Nachrichten.

○ **Der falsche König.** Die Nachricht, daß der bekannte frühere Führer des Handels-U-Votums „Deutschland“, Kapitan König, mit dem Hochseefischdampfer „Senator Michaelis“ verschollen sei, bekräftigt sich nicht. Kapitän König ist Leiter der nautischen Abteilung des Norddeutschen Lloyd und erfuhr sich des besten Beschlusses.

○ **Verurteilung eines Bahnhofs im Herz.** Eine dreifache Bande überfiel den Bahnhof Zimmertode im Herz. Der betagte Stationsvorsteher wurde mit einem Revolver niedergeschlagen; seine Gestalt wurde gezwungen, beim Durchgucken der Räume beifällig zu sein. Der Bande ist nur eine kleine Beute, etwa 75 Mark und verschiedene Schmuckstücke aus dem Privatbesitz des Bahnhofsvorstehers, in die Hände gefallen. Die Telefon- und Telegraphenbrüche waren vor der Tat durchschnitten worden.

○ **Festgericht.** Der Flieger Oberleutnant Muhr aus Jülich ist bei Döberdorf (Ranton Jülich) aus etwa 50 Meter Höhe auf einem Neypport-Jagdapparat tödlich abgestürzt, als er zu atrotatischen Flügen aufsteigen wollte.

○ **Befestigung der Döberdorfer Grubenwerke.** In Döberdorf fand am 27. Januar die Befestigung von 37 Döberdorfer fürchtbaren Grubentatrophe statt. Sämtliche Arbeitsstellen, Schulen und Geschäfte waren geschlossen. Glanzgäule leitete die Feierlichkeiten ein. Die 37 Särgen wurden auf neun Wagen zur Grube gefahren. Ein endloser Trauerzug bewegte sich nach dem Friedhofe. Am Grabe wurden kostbare Kranzpenden der sächsischen Regierung, des sächsischen Landtages, der Bergwerksinspektion, der Ortsbehörde usw. niedergelegt. Der sächsische Ministerpräsident Bud war erschienen und brachte das Beileid der Regierung zum Ausdruck. Nachdem Kammerpräsident Frickhoff, sowie Vertreter der Stadt Leipzig, der Ortsverwaltung und vieler Behörden den so pöpslich Dahingegangenen einen letzten Abschied genähmet hatten, schloß nach anderthalbstündiger Dauer die eindrucksvolle Trauerfeier ab.

○ **Verkauf des Seebades Heringsdorf.** Die seit langer Zeit zwischen der Gemeinde Heringsdorf und der Seebadatiengesellschaft geführten Verhandlungen wegen des Verkaufs des bekannten Ozeanbades sind nunmehr zum Abschluß gelangt. Die Gemeindeverwaltung hat den Verkauf des Seebades einschließlich des Strandbalkons mit Promenade und sämtlichen Badeanstalten für den Preis von 600 000 Mark beschlossen.

— In der heutigen Nummer unserer Zeitung liegt ein Wahlflugblatt der Kreisbauernschaft Torgau bei, auf das wir andere Leser besonders aufmerksam machen.

Kaufen Sie



bestes
Seifenpulver

Preis Mk. 2.25 das Paket.

Ausschließlich Fabrikanten:
Henkel & Cie., Düsseldorf.



Zurückgekehrt vom Grabe unserer teuren Entschlafenen drängt es uns, Allen für die erzielene Teilnahme unseren herzlichsten Dank auszusprechen. Besonders dank Herrn Pastor Lange für die Trostesworte am Grabe, sowie Herrn Lehrer Schöber nebst seinen Choristkinder für den Grabgesang. Dank auch allen, welche die Verstorbenen zur letzten Ruhe geleiteten und ihren Sarg so reich mit Kränzen schmückten.

Hermann Schulze
im Namen aller Hinterbliebenen.

Annaburg, den 15. Februar 1921.

Sonnabend, den 19. d. Mts.
nachmittags 3 Uhr
sollen öffentlich meistbietend geg.
Verzählung verkauft werden:

1 guterhalt. Kleiderschrank
1 Wäschekrank,
1 Kommode,
1 runder Tisch
und anderes mehr.

Lüders, Zörgenerstr. 26.

Sohn einer armen Kriegswitwe hat am Sonnabend
50-Marktschein
verloren. Abzugeben gegen
entsprechende Belohnung in der
Geschäftsstelle dieses Blattes.

Rutschpeitiche
von Prellin bis Raundorf
verloren gegangen. Gegen gute
Belohnung abzugeben bei

Niemitz,
Gerttrudshof bei Annaburg.

Gidenstamm
zu verkaufen.
Holz, Töpferstraße 2.

1 Mottschkalb
zu verkaufen. Wo sagt die
Geschäftsstelle dieses Blattes.

Eine vierjährige tragende
rehsfarbene Ziege
ist zu verkaufen.
Oberförsterei Annaburg.

Garderobenblocks
find wieder vorrätig.
Herrn. Steinbeiß.

Die bestellten
Ferkel
können abgeholt werden.
Niemitz, Gerttrudshof.

Zwei gut möblierte
Zimmer,
auf Wunsch mit voller Pension,
zu vermieten. Zu erfragen in der
Geschäftsst. d. Bl.

2-3 Ztr. Heu
und ein zusammenlegbarer
Kanindenstall
zu verkaufen. Wo sagt die
Geschäftsst. d. Bl.

Villa
oder Haus
evtl. auch mit Geschäft oder
Fabrik zu kaufen gesucht.
Angebote unter D. N. 26 an
Ala-Haasenstein & Vogler,
Leipzig.

Junges Mädchen
als Verkäuferin, evtl. als
Verwende
zum 1. März gesucht.
R. Franziskus,
Jessen.

Auche für mein Feisfeuergeschäft
zu Döberdorf einen
Lehrling.
Kurt Maier, Feisfeuermeister,
Wittenberg, Collegenstr. 47.

**Die Mitteldutsche Färberei
und Reinigungsanstalt**
Bad Schmiedeberg, Viktoriastr. 49—50
übernimmt das Färben und Reinigen sämtlicher
Herren- und Damen-Garderoben,
sowie **Wolle, Leinen, Portieren, Betttücher**
in den neuesten Modellen.

**Palmin
und Raps-Oel**
empfiehlt
F. G. Frischke.

**Selbst gebrannten
Kaffee,**
à Pfd. 26.—, 28.— u. 32.— Mk.
empfiehlt
F. G. Frischke.

Hopfolin
das billigste und beste Reini-
gungsmittel. Fettlos und ohne
Schädigung für die Haut. 200
mal billiger als Seife, Soda,
Benzin und Benzol. Von mir
selbst erprobt.
F. G. Hollwigs Sohn.
empfiehlt Herrn. Steinbeiß.

Monatsversammlung
Das Erscheinen aller Mitglie-
der ist notwendig.
Der Vorstand.
Die Sitzung der Stammam-
tschaft fällt heute aus.

**Männer-
Turn-
Verein**
Annaburg (von 1881).
Heute Abend
Turnstunde.
Freitag, den 18. fällt die
Turnstunde aus.
Der Vorstand.

Deutsche Volkspartei!

Gasthof „Zur Einigkeit.“
 Morgen, Mittwoch, den 16. d. Mts., von
 abends 7 Uhr ab,
Fastnachten.
 Dazu empfehle: ff. Bodwurst und Schweinebraten.
Konzert der M. Rohrschen Kapelle.
 Ergebenst ladet ein
P. Bohm.

Preißermäßigung!

Fahrrad-Mäntel 56 Mk.
 Luftschläuche 19 Mk.
 Fahrräder zu billigsten Preisen.
 Reparaturen jeder Art.

W. Grahl.

Billigste Bezugsquelle von
**Möbeln : Spiegeln
 und Polsterwaren.**
Gelegenheitskäufe!

Zander, Bretzin,
 Hofstraße 3.

Zahn-Atelier
Wilhelm Schroedter, Dentist
 Annaburg, Zorgauerstr. 11
 — im Hause des Herrn Gemnich —
 empfiehlt sich zur Behandlung aller Zahnkrank-
 heiten, Plomben in Porzellan, Gold, Silber,
 Cement, Zahnziehen mit Betäubung, jede
 Art künstl. Zahnersatzes.
 Sprechstunden täglich 9-12, 3-8 Uhr.
 Telefon Nr. 33.

Ansichts-Postkarten

empfeilt in großer Auswahl
Herrn Steinbeiß, Buchhandlung.

Preussischer Landtag.
Wählt Liste v. Kardorff.
 (Deutsche Volkspartei.)

Empfehle aus neuer Sendung:
Bestes amerikan. Schweineschmalz
 Pfund 13.— Mark.
ff. Rothkohl (geschnitten)
 (Delikatess-Weintraut).
Salz-Schnittbohnen, weich kochende Ware.
ff. Kartoffelmehl, schneeweisse Ware, Pfd. 4.50 Mk.
ff. Apfelsinen und Zitronen.
Theobald Schunke.

Schluss der Anzeigen-Aannahme

Dienstag und Freitag früh 9 Uhr.

Ausnahmen nur in dringenden Fällen.

Vernünftige Frauen
 lassen sich durch große Reklamen nicht irreführen, teure und nutzlose Präparate zu kaufen. Meine fachmännisch zusammengestellten Spezialmittel haben sich seit Jahren glänzend bewährt und werden von dankbaren Frauen weiterempfohlen. Schreiben Sie bei **Regelstörungen** sofort nur an Versandhaus **MAASSEN, Hamburg 11.**

Während der **W**eisse preiswert
Weissen **W**aren zum
 Tage **W**irklich **W**erkauf.

Wittenberg Max Salzmann Piesteritz

Fünf Kochtöpfe

für nur **Eine Mark**
 und viele andere Gegenstände
 kochet feuer- und wassers-
 fest der echte gel-gefärbte
 Emaille-, Glas- und Por-
 zellanmark „Lieber
 Heinrich“. Zu haben bei
J. G. Hollmig's Sohn.
 Inh.: Fritz Gohlke.

**Mittwoch früh frische
 Grüne Heringe.**
Theobald Schunke

„Aro“ das beste Bett der Gegenwart

so sagen die Fachleute und Käufer dieses Bettes.
Das „Aro“-Bett ist leicht zerlegbar, staubfrei und hygienisch vollkommen.
Das „Aro“-Bett ist billiger als Eisenbettstellen und bedeutend angenehmer in der Benutzung.
Das „Aro“-Bett lässt sich zu allen Schlafzeiteinrichtungen in Form und Holzart passend herstellen.
Das „Aro“-Bett ist durch seine vereinfachte Konstruktion, Bett und Matratze aus einem Stück, das billigste Bett der Gegenwart.

Allein-Verkauf für Annaburg und Umgegend bei
Otto Fuhrmann.
 Sattlermeister u. Tapezierer.

Fertige Sofas
 von 700 Mk. an.

Jeden Posten Lohnschnitt

übernehmen zur schnellen und billigen Ausführung. Reelle Bedienung. Sauberen Schnitt. Zufuhrweg von der Zorgauerstraße über den Mauergraben und der Zillsdorferstraße.
Sägewerk Franz & Moeller.

Provinzial-Landtag.

(Nationaler Ordnungsbund: Deutsch-natl. Volkspartei, Deutsche Volkspartei, Landbund.)

Wählt Liste Dr. Gereke, Landrat.

Die beste Reklame

ist heute noch immer eine vornehme, wirkungsvolle Geschäftsdrucksache, sie ist die Visitenkarte, die der Geschäftsmann abgibt, um seine Waren zu empfehlen.

Geschäftskarten, Rechnungen, Briefbogen, Umschläge, Preislisten, Prospekte u. Kataloge in gewissenhafter, tadelloser sauberer Ausführung besorgt stets peinlichst prompt und preiswert die Buchdruckerei

Hermann Steinbeiß,
 Annaburg (Bez. Halle).



Damenhüte zum Auspressen

und Färben bitte baldigst zu bringen.
 Lieferung schnellstens! Lieferung schnellstens!

Aparte Neuheiten in Uebergangshüten.
 empfiehlt
Paul Naumann, Wittenberg,
 Collegienstr. 19. Telefon 102.

Auch Herrenhüte werden gereinigt, gebügelt u. neu ausgestattet.

Gummi billiger!

Raufdecken jetzt 67-90, Luftschläuche 25-28 Mk.,
 Luftpumpenschläuche 6-8 Mk. — Butterformen,
 Butterfässer, Ziegentrifflungen, Kuhentrifflungen,
 Nähmaschinen, Sprech-Apparate und Platten.

Neue Herren- u. Damenräder, Eisenwaren
 als Ketten, Nägel, Schrauben, Spaten,
 Schuppen, eis. Harken, Sägen, Hämmer,
 Beile, Axt, Draht, Eisens- und Emaille-Geschirre,
 ferner 4 Stk. gebr. Herren- u. Damenräder.

Fritz Rödler, Markt 20.
 Fahrradhandlung und Reparaturwerkstatt.

Ganz-Bindfaden Flüssigen Leim
 empfiehlt Herrn. Steinbeiß, empfiehlt Herrn. Steinbeiß.

Führe Lohnschnitt

schnellstens und billigst aus.

Bei vorheriger Anmeldung kann gleich wieder mitgenommen werden.

W. Kunze, Baugeschäft.

Zahn-Atelier

Annaburg, Zorgauerstr. 27,
 im Hause des Herrn Schüttauf,
 Telefon 27.

Sprechstunden f. Zahnranke:
 Jeden Montag v. 9-1 Uhr
 und 2-6 Uhr nachm.

K. Pape, prakt. Dentist
 Wittenberg.

Was ist A-Zon??

Das gelb. gefärb. Kräuter-Saar-
 wische-Banner gegen Haar-
 ausfall. Erfolg garantiert. Verzicht un-
 möglich. Zu haben bei:
Friedr. Baer, Annaburg.

Citronen

wieder frisch eingetroffen bei
J. G. Frische.

Max Naumann

Färberei, chemische Waschanstalt
 Gegründet 1829

Wittenberg, Collegienstr. 78

reinigt und färbt alle Kleidungsstücke in voll-
 endeter Ausführung. Uniformstoffe und Decken
 werden in allen gewünschten Farben umgefärbt.

Freitag.

(Nationaler Ordnungsbund: Deutsch-natl. Volkspartei,
 Deutsche Volkspartei, Landbund.)

Wählt Liste Rieß, Karl, Kaufmann.

Deutsche Volks-Partei.

Beamte!

Freitag, den 18. Februar 1921
abends 8 Uhr spricht im
„Goldenen Ring“ (Dämmichen)
ein

„Kollege“

über
„Deutsche Not und ihre Wirkung
auf Volk und Beamte.“

Kein Beamter darf fehlen!

Conrade, Bahnbeamter
Diehler, Bahnhofsleiter.
Kaiser, Bahnhofsvorsteher.
Knefel, Leitungsaufseher.
Kollin, Postschaffner.
Köhler,
Scharruhn, Lehrer.
Trautmann,
Thiele, Feldwebel.
Schwarz, Förster.

Freitag, den 18. Febr. 1921, abends 8 Uhr
im Saale des Goldenen Ring (Dämmichen)
**Öffentliche Wähler-
Versammlung.**

Es sprechen:

Herr Staatsbeamter Hüfer über:
„Deutsche Not und ihre Wirkung
auf Volk und Beamte“.

Herr Emil Unger über:
„Die Bedeutung der Preußenwahlen“.
Wähler und Wählerinnen erscheint alle!

Der Vorstand der Ortsgruppe Annaburg.
Dr. Schellhorn.

Arbeiter!

Freitag, den 18. Februar 1921
abends 8 Uhr spricht im
„Goldenen Ring“ (Dämmichen)
Herr

Unger.

Wer sich ein politisches Urteil
bilden will, muß alle Parteien
gehört haben. Laßt Euch nicht
bevormunden!

Erscheint in Massen!

Vereinigte kommunistische Partei

Deutschlands.

Mittwoch, den 16. Februar 1921, abends 7 1/2 Uhr
im „Bürgergarten“

Öffentliche Volksversammlung

Landtagskandidat Gen. Holzweissig-Wildschütz spricht über

Parlamentarismus u. Sowjetrußland

Alle Wählerinnen u. Wähler sind hierzu freundlichst eingeladen.

Ortsverein Annaburg V. K. P. D.

Deutsche Demokratische Partei.

Mittwoch, den 16. Februar, abends 8 Uhr
spricht im „Goldenen Ring“ (Dämmichen)

Herr Amtsgerichtsrat Hicke-Prettin über:

„Die Bedeutung der Kreistagswahlen.“

Handwerker, Gewerbetreibende, Beamte,
erscheint Alle!

Dämmichen's Saal, Annaburg. Walden-Gastspiel.

Donnerstag, den 17. Februar 1921, abends 8 Uhr:
Klassiker-Vorstellung.

Des Meeres und der Liebe Wellen.

Ein Trauerspiel in 6 Akten von Franz Grillparzer.
Preise der Plätze im Vorverkauf im Theaterlokal: Sperr-
sitze 4.— Mk., 1. Platz 3.— Mk., 2. Platz 2.— Mk.
Abendkasse: Sperrsitze 4.50, 1. Platz 3.50, 2. Platz 2.50 Mk.

Glückwunschkarten

zum Geburtstag, zur Verlobung, Hochzeit und Sil-
berhochzeit empfiehlt in reicher Auswahl
Germann Steinbeiß, Buchdruckerei.

Hangoon-Reis

unmittelbar vom Schiff ab Ham-
burg eingetroffen.

F. G. Hollmigs Sohn.

Schmidt's Zahn-Praxis

Jessen, Telefon Nr. 91

Sprechstunden:

9—12, 2—4, Sonntag 9—12 Uhr.

Mittwochs geschlossen.

Künstlich. Zahnersatz, Zahn-
ziehen mit Betäubung,

Plombieren hohler Zähne.

Behandlung für die Landranken-
kassen Torgau.

Augen

Am Donnerstag, den 17. d. Mts.,

(nur 1 Tag) findet wieder in Annaburg, Hotel Gol-
dener Anker, am Nachm., eine Muster-Ausstellung moderner
Rathenower Brillen und Anker für jede Gesichtsforn, sowie
Augenläser aller Schleifarten statt. Die Untersuchung des
Schnornaugens geschieht gewissenhaft und kostenlos. Wichtig
für jeden Brillenbedürftigen, da sich Symptome wie: tränen,
brennen, stechen, drücken, klammern, Stirn- und Augenschmerzen,
schnelles Ermüden der Augen usw. oft durch richtige Augen-
gläser abstellen lassen. — Seit vielen Jahren hier bekannt
und eingeführt, komme ich jetzt jährlich drei bis vier mal und
ist kostenloser Umtausch gern gestattet. — Bitte frühzeitig vor-
zukommen, da stets viel Zuspruch und nur bis 3 Uhr zu sprechen.

F. Arndt aus Rathenow,

Lager: Berlin N. 65, Bornemannstraße 7.

H. Bratheringe

Bücklinge und

echte Harzer Käse

ff. Schweineschmalz,

Hand 14.— Mk., empfiehlt
F. G. Hollmigs Sohn.

Dankagung.

Zurückgekehrt vom Grabe
unseres unvergesslichen Soh-
nes

Helmut

sagen wir allen denen, die
seinem Sarg so reich mit
Blumen schmückten und ihn
zur letzten Ruhe geleiteten,
unseren innigsten Dank.

In tiefstem Schmerz
Ernst Richter und Frau.
Annaburg, d. 14. Febr. 21.

Redaktion, Druck und Verlag:
Germann Steinbeiß, Annaburg

Annaburger Zeitung

Wochenblatt für Annaburg und die umliegenden Gemeinden

Erscheint wöchentlich zweimal: Mittwoch und Sonnabend (Ausgabe am Abend vorher). Bezugspreis monatlich 1,40 M., vierteljährlich 4 M., 20 Bfg. frei ins Haus; durch die Post bezogen zum selben Preise (ohne Bestellgeld). Bestellungen nehmen alle Postanstalten und deren Briefträger, unsere Zeitungsboten, sowie die Geschäftsstelle entgegen.

Amtliches
Publikations-Organ



für Amts- und
Gemeinde-Behörden

Die Anzeigengebühr beträgt für den 1 mm hohen einspalt. Raum 20 Bfg., für außerhalb Wohnende 30 Bfg. Anzeigen im amtlichen Teile 50 Bfg., im Annoncen-Teil 100 Bfg. (inkl. Feuerungs- und Umlaufsteuer). Anzeigenannahme bis Dienstag und Freitag vormittags 9 Uhr. Große Anzeigen-Aufträge werden tags vorher erbeten.

Verantwortlich: Herr Dr. H. H. H.

Verlag: H. H. H. Annaburg, Bismarckstr. 10.

Nr. 14.

Mittwoch, den 16. Februar 1921.

25. Jahrg.

Amtlicher Teil.

Landtags-, Provinziallandtags- und Kreislandtags-Wahl.

Hierdurch bringen wir zur Kenntnis, daß die Gemeinde Annaburg in 2 Stimmbezirke eingeteilt ist.

Der 1. Stimmbezirk umfaßt: Markt, Hindenburgstr., Torgauerstr., Gärtnerstr., Bahnhofstr., Gosanplatz, Friedhofstr., Lohauerstr., Feldstr., Almenstr., Adestr., Hofbreite, Weigelstr., Schwelinger- und Mittelstraße.
Wahlvorsteher: Herr Amtsvorsteher Schaefer
Stellvertreter: Herr Geschäftsführer Eich
Wahllokal: „Gesellschaftshaus“.

Der 2. Stimmbezirk umfaßt: Baberei, Windmühlen, Gertrudshof, Ziegenhof, Hinterholzborfer, Töpferstraße, Planweg, Am Neugraben, Niedere- und Hofstr., Gutsbezirk Schloß Annaburg, Fortgutsbezirke Annaburg und Thiergarten und Mühlenstraße.
Wahlvorsteher: Herr Bädermeister Riethdorf
Stellvertreter: Herr Steingutmaier Gauerbei
Wahllokal: „Goldener Ring“.

Vorstehendes wird mit dem Hinzufügen veröffentlicht, daß die Wahlen am Sonntag, d. 20. Februar 1921 in der Zeit von 9 Uhr vormittags bis 6 Uhr nachmittags stattfinden.

Annaburg, den 12. Februar 1921.
Der Gemeinde-Vorstand. Henze.

Bekanntmachung.

Die Steuern für das 4. Vierteljahr 1920 nebst Nachzahlung der unzulage Gemeindebeschlüsse auf 500 Prozent erhöhen Zuschläge zur Grund-, Gebäude- und Gewerbesteuer, sowie die Feuerversicherungsbeiträge für das 1. Halbjahr 1921 sind umgehend an die Gemeindekasse zu zahlen.

Annaburg, den 15. Februar 1921.
Der Gemeinde-Vorstand. Henze.

Bekanntmachung.

Die Ausgabe der Wahlkarten für die Zeit vom 16. Februar bis 15. April d. Js. erfolgt am Mittwoch den 16. d. Mts. in der Zeit von 9 Uhr vormittags bis 1 Uhr nachmittags.

Annaburg, den 14. Februar 1921.
Der Gemeinde-Vorstand. Henze.

Bekanntmachung.

Am Donnerstag den 17. und Freitag den 18. Februar werden die neuen Brot- und Speisefettarten unter Vorlegung der Kontrollbücher ausgegeben. Die Versorgungsberechtigten werden wie folgt abgefordert:

Am Donnerstag, den 17. d. Mts.:
Markt, Hindenburgstraße 9-10 Uhr Vorm.
Torgauer- und Gärtnerstr. 1/2 11-12 „ „
Friedhof- und Lohauerstr. 12-1 „ „ Mittags
Solsdorferstr. 3-4 „ „ Nachm.
Töpferstr., Baberei, Ziegenhof 4-5 „ „
Feld- und Almenstraße 5-6 „ „

Am Freitag, den 18. d. Mts.:
Adestr., Hofbreite u. Weigelstr. 9-10 Uhr Vorm.
Mühlenstr., Schwelingerstr. und Gertrudshof 1/2 11-12 Uhr
Sinterstraße 12-1 „ „ Mittags
Mittelstraße 3-4 „ „ Nachm.
Planweg und Am Neugraben 4-5 „ „
Niedere- und Hofstraße 5-6 „ „

Die angegebenen Zeiten sind unbedingt innezuhalten. Versorgungsberechtigten, die an dem für sie bestimmten Tage an der Abholung der Karten verhindert sind, wollen eine zuverlässige Person mit dem Abholen der Karten beauftragen, da nicht pünktlich entnommene Karten erst nach Ablauf der Ausgabezeit gegeben werden können. Die Lebensmittelfarten werden dem Abholenden vom Lebensmittelamt

Merkt es Euch:

In einem **Blauen Umschlag** wird gesteckt
Der Zettel, der den Namen **Boës** trägt.
In den von **Grauer** Farbe steckt ein
Die Zettel **Gereke** und **Feuerstein!**

genau vorgezählt, der Abholende hat sich an Ort und Stelle von der Richtigkeit der Karten zu überzeugen, da nachträgliche Reklamationen keine Berücksichtigung finden. Unrechtmäßiger Kartenbezug ist strafbar.

Annaburg, den 14. Februar 1921.
Der Gemeinde-Vorstand. Henze.

Lokales und Provinziales.

Annaburg. Die von der hierorts bestehenden „Gemeinschaft für entschiedenes Christentum“ in voriger Woche veranstalteten Coenagelionsabende hatten sich eines äußerst regen Zuspruchs zu erfreuen. Abends 8 Uhr füllte eine zahlreiche Menge das vom Gemeindevorstand für diesen Zweck freundlichst zur Verfügung gestellte Gotteshaus, um den schlichten Reden des Vortragenden Herrn Dr. jur. Wieling zu lauschen, der ausgehend „Vom Gleichnis vom verlorenen Sohne“ eindrucksvolle, mahnende Worte an die Versammelten, namentlich die Jugend richtete, sich mehr und mehr dem Treiben der Welt ab — und Jesu zuzuwenden. Nächsten die schönsten Feiern dazu beigetragen haben, den religiösen Sinn in unserer Gemeinde mehr und mehr zu vertiefen.

Annaburg. Am Sonntag, den 13. Februar nachmittags sprach in einer Mitglieberversammlung der „Bürgerliche Verein“ Herr

Landrat... die in der... den Vor... ist dies d... einigung... der Wun... lichen Bes... mögen. ... über Gen... zahl Mitg... glieder w... nommen.

denen R... Sozialdem... Schulz a... trage ver... des Sozia... Mitwirku... Wohle d... lagen, me... der Verfa... Herr St... längeren... Partein...

darauf hingewiesen, daß am Freitag, den 18. Februar a. c., abends 8 Uhr im „Goldenen Ring“ eine öffentliche Wähler-

versammlung der Deutschen Volkspartei stattfindet. Die Ortsgruppe Annaburg hat als Redner Herrn Staatsbeamten Höfer und Herrn Unger gewonnen. Herr Unger ist ja den Annaburgern durch die letzte Versammlung als ein außerordentlich tüchtiger Redner bekannt. Wir können allen Wählerinnen und Wählern, nicht zuletzt den Arbeitern und Beamten den Besuch der Versammlung dringendst empfehlen.

Annaburg. Am Sonntag wehte die 1. Elf des F.C. N. zum fälligen Verbandsspiel in Herzberg. Da der Boden vollständig spielunfähig wurde, brach der Schiedsrichter in der 24. Minute das Spiel beim Stande von 0 : 2 ab.

Annaburg. Am Donnerstag gelangt des deutsch-österreichischen Dichters Franz Grillparzer schönes Werk: „Des Meeres und der Liebe Wellen“ zur Aufführung. Man kann wohl mit Recht behaupten, daß dieses Stück mit einer der herrlichsten Liebestragödien der deutschen Literatur ist. Vom Inhalt möchte man veratzen, daß es eine stimmungs-volle Gestaltung der Hero- und Leander-Sagen ist. Die Rollen liegen in den besten Händen; auch was Ausstattung anbetrifft (das Stück spielt im alten Griechenland), wird die Direktion Waden nichts unerwünscht lassen, auch in dieser Hinsicht dem Stück zu einem Erfolge zu verhelfen. Wir empfehlen den Besuch gerade dieser Vorstellung auf das Angelegentlichste.

Annaburg. Wie uns mitgeteilt wird, nimmt die Mitgliederzahl der hiesigen Ortsgruppe der Deutschen Volkspartei von Tag zu Tag zu. Weitere Anmeldungen nehmen entgegen die Herren Dr. Schellhorn, 1. Vor.; Bädermeister, 2. Vor.; W. Kunze jun., Kassierer; Lehrer Scharnub; Schmidemitt. W. Graf jun., Bahnhofsvorsteher; Kaffer; Leitungsausschreiber Knefe; Fahrradhersteller Ködler; Gärtnerbesitzer Riech; Förster Schwarz; Oberreiser Wild; Schuhmachermitt. Fiedman; Schmidemitt. Wille; Malermitt. Hemp; Kaufmann Freizige; Postschaffner Ködler und Postschaffner Wollin.

Annaburg. Das Landesarbeitsamt Sachsen-Anhalt teilt mit: Die für die Beschäftigung ausländischer Arbeitskräfte geltenden Bestimmungen werden hiermit nachdrücklich in Erinnerung gebracht: Für den hiesigen Bezirk Merseburg bestimmt die Verordnung vom 30. Juni 1920 (Reg.-Amts-Bl. S. 202), daß die Anstellung und Beschäftigung ausländischer Internierter (früherer Kriegsgefangener) nur mit Genehmigung des Landesarbeitsamtes Sachsen-Anhalt Magdeburg erlaubt ist. Bei Zuwiderhandlungen wird Geldstrafe bis zu 3000 (Dreitausend) Mark angedroht. Durch Verordnung des Regierungspräsidenten vom 18. November 1920 wurden diese Bestimmungen auf alle Ausländer ausgedehnt. Verstöße gegen diese Bestimmungen müssen entsprechend verfolgt werden.

Das Finanzamt schreibt uns: Bei der Aufstellung der auf Grund der amtlichen Bekanntmachung des Finanzamtes vom 25. v. Mts. aufzufüllenden Gehalts- und Lohnlisten sind Zweifel entstanden, wie sich aus Anlagen an das Finanzamt ergeben hat, ob Steuerungs- und Kinderzulagen mitanzugeben seien. Diese Frage ist zu bejahen. Es sind

